

Testfragen für den Gruppenführer

- 1. Wer ist für die Vereinsangelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr zuständig?**
 - a) Bürgermeister
 - b) Kommandant
 - c) Vorstand
- 2. Welche Ausbildung soll ein Gruppenführer nachweisen können?**
 - a) Gruppenführerlehrgang an einer Feuerweherschule
 - b) Nur Truppmannausbildung
 - c) Nur Truppführerausbildung
 - d) Nur Grundausbildung
- 3. Die Befehle des Gruppenführers an seine Löschgruppe sollten nach dem Schema Einheit, Auftrag,, Ziel, Weg aufgebaut sein. Welches Wort fehlt in diesem Schema?**
 - a) Es fehlt nichts
 - b) Einsatz von Leitern
 - c) Aufgabe des Maschinisten
 - d) Persönliche Ausrüstung
 - e) Aufgabe des Wassertrupps
 - f) Mittel (Einsatzmittel)
- 4. Welches Fahrzeug führt nach Norm eine dreiteilige Schiebleiter mit?**
 - a) TSF-W
 - b) HLF 20/16
 - c) GW-L2
 - d) RW
- 5. Welchen Zweck hat die Brandklasseneinteilung (A-B-C-D-F)?**
 - a) Um einen Brand besser zu erkennen
 - b) Um den Brandherd leichter aufzufinden
 - c) Um den Löschmittelvorrat zu bestimmen
 - d) Dient der Zuordnung der Löschmittel
- 6. Für welche brennbaren Stoffe kann Wasser als geeignetes Löschmittel eingesetzt werden?**
 - a) Bei brennbaren Metallen
 - b) Bei brennbaren Flüssigkeiten
 - c) Bei brennbaren Gasen
 - d) Bei festen glutbildenden Stoffen
- 7. Was hat ein Gruppenführer zu tun, der mit einer Gruppe zu einer Einsatzstelle kommt, bei der schon mehrere Züge und Gruppen im Einsatz sind?**
 - a) Beginnt Sachwerte zu bergen, da schon genügend Einsatzkräfte löschen
 - b) Setzt seine Gruppe an der seiner Meinung nach wichtigsten Stelle ab
 - c) Übernimmt Einsatzverpflegung
 - d) Meldung bei einem Gruppenführer
 - e) Meldung beim Einsatzleiter

8. Welche Sofortmaßnahmen können nach einem Tankwagenunfall erforderlich sein?

- a) Sofort Umpumpen mit TS 8/8
- b) Gefahrenbereich absperren
- c) Mineralöldämpfe absaugen
- d) Verschmutztes Erdreich wegfahren
- e) Offenes Licht und Feuer verboten
- f) Leckstellen abdichten

9. Wer legt beim Einsatz einer Gruppe den Stellplatz des Löschgruppenfahrzeuges fest?

- a) Maschinist
- b) Gruppenführer
- c) Grundstückseigentümer
- d) Zugführer

10. Wie weit kann Löschwasser pro Teilstrecke einer Wasserförderung mit 800 l/min und 8 bar Ausgangsdruck in der Ebene gefördert werden (nächstes Verstärkergerät - TS 8/8 - Eingangsdruck 1,5 bar)?

- a) 640 m
- b) 540 m
- c) 580 m
- d) 560 m

11. Welche Sicherheitsabstände sind bei Bränden in elektrischen Anlagen und in deren Nähe - Hochspannung über 1000 V (über 1kV) - bei Verwendung eines CM-Strahlrohres einzuhalten (Richtwerte)?

- a) Sprühstrahl 1 m, Vollstrahl 2 m
- b) Sprühstrahl 1 m, Vollstrahl 5 m
- c) Sprühstrahl 5 m, Vollstrahl 10 m
- d) Sprühstrahl 10 m, Vollstrahl 5 m

12. Bei welchen Bränden muss verstärkt mit Sauerstoffmangel gerechnet werden?

- a) Bei Kellerbränden
- b) Bei Schwelbränden
- c) Bei Kaminbränden
- d) Bei einem Flächenbrand
- e) Bei Bränden in geschlossenen Räumen
- f) Bei einem offenen Dachstuhlbrand

13. Wann erfolgt der Einsatz einer Löschgruppe mit Bereitstellung?

- a) Wenn die Einsatzlage noch nicht erkundet ist
- b) Wenn das Löschwasser an einem Weiher entnommen werden muss
- c) Wenn ein Tanklöschfahrzeug an der Einsatzstelle erwartet wird
- d) Wenn die Rettung von Menschen sofort erforderlich ist

14. Wie hat sich die Mannschaft bei Bekanntwerden einer besonderen Gefahrenlage zu verhalten (z. B. Explosionsgefahr)?

- a) Sammelt sich am Verteiler
- b) Sammelt sich beim Gruppenführer
- c) Sammelt sich am Fahrzeug
- d) Sammelt sich an der Wasserentnahmestelle

15. Mit welcher Ausrüstung geht der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung im Regelfall vor?

- a) Steckleiter
- b) Tragkraftspritze TS 8/8
- c) C-Druckschläuche/Verteiler
- d) Kübelspritze und C-Druckschlauch
- e) CM-Strahlrohr/Hohlstrahlrohr
- f) Beleuchtungsgerät

16. Bei welchen Einsätzen kann auf die Atemschutzüberwachung verzichtet werden?

- a) Kellerbrände
- b) Küchenbrände
- c) Kleinbrände im Freien
- d) Zimmerbrände

17. Woran erkennt der Gruppenführer an der Einsatzstelle den Einsatzleiter?

- a) Breites rotes Band/gelbe Funktionsweste
- b) Breites schwarzes Band/rote Weste
- c) Schmales schwarzes Band/blau Weste

18. Wer ist für die Atemschutzüberwachung während des Einsatzes verantwortlich?

- a) Jeder Trupp selbst
- b) Melder
- c) Maschinist
- d) Gruppenführer

19. Was ist bei Bränden in Schreinereien, Sägewerken, Spinnereien usw., in denen viel Staub vorhanden ist, zu beachten?

- a) Aufwirbeln von Staub vermeiden
- b) Wenn möglich, mit Sprühstrahl löschen
- c) Türen aus der Deckung öffnen
- d) Nur mit Vollstrahl löschen

20. Welchen Platz nimmt der Gruppenführer beim Aufbau der Gruppe im Einsatz ein?

- a) Ist an keinen bestimmten Platz gebunden, muss weiter erkunden
- b) Am Verteiler
- c) Bleibt am Funkgerät (Fahrzeug)

21. Wer setzt beim Löschangriff den Verteiler?

- a) Schlauchtrupp
- b) Angriffstrupp
- c) Wassertrupp

22. Welcher Stoff gehört zur Brandklasse F?

- a) Speisefett
- b) Benzin
- c) Propangas
- d) Holz

23. Welche zwei grundlegende Lösungsverfahren sind uns bekannt?

- a) Verdrängen und Vernichten
- b) Abkühlen und Ersticken
- c) Beseitigen und Verdampfen
- d) Entziehen und Erschrecken

24. Wem obliegt die Einsatzleitung in Betrieben mit einer anerkannten Werkfeuerwehr?

- a) Leiter der Werkfeuerwehr
- b) Polizei
- c) Sicherheitsbeauftragter
- d) Örtlicher Kommandant

25. Wonach richtet sich die Anwendung der verschiedenen Löschmittel?

- a) Nach der Art des Löschmittels
- b) Nach der Art der Löschfahrzeuge
- c) Nach der Art der Löschgeräte
- d) Nach der Beschaffenheit des brennenden Stoffes

26. Wieviele C-Rohre können mit der Besatzung einer Staffel maximal eingesetzt werden?

- a) Ein C-Rohr
- b) Zwei C-Rohre
- c) Drei C-Rohre
- d) Vier C-Rohre

27. Welche Wasserentnahme ist bei einer Wasserförderung über lange Schlauchstrecken vorzuziehen?

- a) Erschöpfliche Wasserentnahmestelle
- b) Unerschöpfliche Wasserentnahmestelle
- c) Unterflurhydrant
- d) Überflurhydrant

28. Was muss der Einsatzbefehl des Gruppenführers beim Einsatz ohne Bereitstellung enthalten?

- a) Einheit, Mittel, Auftrag, Weg
- b) Einheit, Auftrag, Ziel, Zweck
- c) Wasserentnahme, Lage des Verteilers, Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg

29. Wo kann Wasser ohne Bedenken als Löschmittel verwendet werden?

- a) Bei brennenden Flüssigkeiten
- b) Bei brennenden Metallen
- c) Bei brennendem Holz
- d) Bei Anwesenheit von ungelöschtem Kalk

30. Wer ist für die Ernennung von Dienstgraden in der Freiwilligen Feuerwehr zuständig?

- a) Vorstand in der FF
- b) Kreisbrandrat
- c) Kommandant
- d) Bürgermeister

31. Welche Gefahr ist bei Sägemehlsilos zu erwarten?

- a) Gefahr einer Staubexplosion
- b) Gefahr durch chemische Stoffe
- c) Ansteckungsgefahr

32. Wer ist für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrfahrzeuge und Geräte in der Freiwilligen Feuerwehr verantwortlich?

- a) Gerätewart
- b) Gruppenführer
- c) Kreisbrandrat
- d) Kreisbrandmeister
- e) Kommandant

33. Welche Aussage ergibt die Zahlenkombination in der oberen Hälfte einer orangenen Warntafel?

- a) Hinweis auf Gefahren
- b) Hinweis auf das Stückgut
- c) Hinweis auf das Transportgut
- d) Hinweis auf die Stoffart

34. Welches Hilfsmittel steht dem Gruppenführer für den geordneten Einsatz zur Verfügung?

- a) Taktikschema
- b) Alarmplan
- c) Ermittlungs- und Richtwertverfahren
- d) Feuerweggesetz

35. Was gehört u. a. zu den Aufgaben eines Gruppenführers?

- a) Erstellt Alarmpläne
- b) Erstellt Einsatzpläne
- c) Wirkt mit bei der Feuerwehrausbildung
- d) Führt die Gruppe im Einsatz
- e) Erkundet die Einsatzstelle
- f) Ernennet Mannschaftsdienstgrade

36. Welche Nachteile hat das Löschmittel Wasser?

- a) Bei falscher Anwendung - Wasserschaden
- b) Ungiftig
- c) Elektrisch leitfähig
- d) Chemisch neutral
- e) Gefriert bei Minustemperaturen

37. Wann erfolgt der Einsatz einer Löschgruppe mit Bereitstellung?

- a) Wenn die Rettung von Menschen sofort erforderlich ist
- b) Wenn der Gruppenführer noch erkunden muss, um Einsatzmittel, Einsatzziel und Einsatzweg festzulegen
- c) Wenn das Löschwasser aus einem Weiher entnommen werden muss
- d) Wenn ein TLF an der Einsatzstelle erwartet wird

38. Bis zu welchem Geschoss (Fensterbrüstung) reicht eine vierteilige Steckleiter mindestens?

- a) Nur bis zum Erdgeschoss
- b) 1. Obergeschoss (ca. 4,5 - 5 m)
- c) 2. Obergeschoss (ca. 7 - 8 m)
- d) 3. Obergeschoss (ca. 10 - 11 m)

39. Für welche Brände ist das Löschmittel Schaum besonders gut geeignet?

- a) Gasbrände
- b) Waldbrände
- c) Metallbrände
- d) Flüssigkeitsbrände
- e) Brände in elektrischen Anlagen

40. Wer ist für die Wasserversorgung zum Verteiler zuständig?

- a) Schlauchtrupp
- b) Wassertrupp
- c) Melder
- d) Maschinist

41. Wem obliegt die Einsatzleitung an der Schadenstelle?

- a) Fachberater der Regierung
- b) Polizei
- c) Kommandant des Schadensortes
- d) Grundsätzlich dem Kreisbrandmeister

42. Welche Stoffe dürfen bei einem Brand nicht mit Wasser in Berührung kommen?

- a) Holz
- b) Magnesium
- c) Kalium und Natrium
- d) Kunststoffe

43. Wer ist für die Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden in der eigenen Feuerwehr verantwortlich?

- a) Kreisbrandrat
- b) Kreisbrandmeister
- c) Kommandant
- d) Gruppenführer
- e) Zugführer

44. Welchen Flammpunkt haben nach Betriebssicherheitsverordnung leicht-entzündliche Flüssigkeiten?

- a) Unter 21° C
- b) Zwischen 21° C und 55° C
- c) Über 100° C

45. Welche Deckungsbreite kann durch Vornahme von drei C-Rohren erreicht werden?

- a) 10 m
- b) 20 m
- c) 30 m
- d) 40 m

46. Was hat vor dem Befehl zu erfolgen?

- a) Grundsätzlich nachalarmieren
- b) Vollständigkeit der Mannschaft überprüfen
- c) Entschluss fassen
- d) Erkunden, Beurteilen

47. Welches Löschmittel ist bei Bränden in elektrischen Anlagen besonders geeignet?

- a) Pulver
- b) Schaum
- c) Kohlendioxid (CO₂)
- d) Wasser

48. Wer bestimmt die Aufstellung des Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle?

- a) Rettungsdienst
- b) Melder
- c) Maschinist
- d) Gruppenführer

49. Was gehört zu den Pflichtaufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr?

- a) Überprüfen von Feuerlöschern
- b) Feuerbeschau
- c) Abwehrender Brandschutz
- d) Technische Hilfeleistung

50. Wozu dient der Feuerwehr-Einsatzplan?

- a) Festlegung, welche Feuerwehren zu alarmieren sind
- b) Festlegung der Alarmstichworte
- c) Festlegung der Anzahl von Einsatzkräften
- d) Zur raschen Orientierung des Einsatzleiters und der Einsatzkräfte

51. Welche Feuerwehrfahrzeuge sind nach Norm mit Steckleiterteilen ausgerüstet?

- a) Löschgruppenfahrzeug LF 10/6
- b) Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF, TSF-W)
- c) Ölschadenanhänger (ÖSA)
- d) Mehrzweckfahrzeug (MZF)

52. Was muss der Befehl des Gruppenführers beim Einsatz mit Bereitstellung mindestens enthalten?

- a) Den Angriffsweg
- b) „Wasserentnahmestelle..., Verteiler ..., zum Einsatz fertig!“
- c) Das Löschziel für den Angriffstrupp

53. Wann muss der Feuerwehrhelm getragen werden?

- a) Einsatzfahrt
- b) Einsatzübung
- c) Einsatz im Technischen Hilfsdienst
- d) Verkehrsabsicherung an einer Einsatzstelle
- e) Unterricht (theoretisch)
- f) Brandeinsatz

54. Welchen Vorteil bringt dem Gruppenführer ein Einsatzplan?

- a) Vereinfacht die Alarmierung
- b) Vereinfacht die Wasserentnahme
- c) Vereinfacht die Erkundung
- d) Vereinfacht die Vornahme eines B-Rohres

55. Welche Geräte sind bei Einsätzen auf Bundesstraßen zur Verkehrsabsicherung mind. nötig?

- a) Eine Warnblitzleuchte
- b) Ein Verkehrsleitkegel
- c) Zwei Verkehrsleitkegel
- d) Zwei Warndreiecke und zwei Warnleuchten

56. Was gehört zu den Hauptaufgaben eines Gruppenführers an der Einsatzstelle?

- a) Bedienung eines Strahlrohres
- b) Bedienung der Pumpe
- c) Befehle zum Einsatz der Rohre geben, sonst keine Aufgabe
- d) Ständiges Erkunden der Lage und Führung der Gruppe

57. Welchen besonderen Vorteil hat das Löschmittel Kohlendioxid (CO₂)?

- a) Hinterlässt keine Rückstände
- b) Hat eine hohe Wärmebindung
- c) Hat einen großen Kühleffekt

58. Was muss der Gruppenführer tun, nachdem er den Befehl zum Einsatz mit Bereitstellung gegeben hat?

- a) Warten, bis die Gruppe einsatzbereit ist
- b) Warten, bis Wasser am Verteiler ist
- c) Warten, bis sich der Angriffstrupp am Verteiler bereitstellt
- d) Weiter erkunden

59. Welche grundsätzlichen Löschmethoden gibt es?

- a) Abkühlen
- b) Verdampfen
- c) Gegenfeuer
- d) Ersticken

60. Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?



- a) Selbstentzündlich
- b) Ansteckungsgefährlich
- c) Entzündbarer flüssiger Stoff
- d) Explosionsgefährlich

Lösung:

- | | | | | |
|----------------|----------------|----------------|------------|------------------------|
| 1. c) | 13. a) | 25. d) | 37. b) | 49. c), d) |
| 2. a) | 14. c) | 26. b) | 38. c) | 50. d) |
| 3. f) | 15. c), e), f) | 27. b) | 39. d) | 51. a), b) |
| 4. b) | 16. c) | 28. c) | 40. b) | 52. b) |
| 5. d) | 17. a) | 29. c) | 41. c) | 53. a), b), c), d), f) |
| 6. d) | 18. d) | 30. c) | 42. b), c) | 54. c) |
| 7. e) | 19. a), b), c) | 31. a) | 43. c) | 55. d) |
| 8. b), e), f) | 20. a) | 32. e) | 44. a) | 56. d) |
| 9. b) | 21. b) | 33. a) | 45. c) | 57. a) |
| 10. b) | 22. a) | 34. a) | 46. c), d) | 58. d) |
| 11. c) | 23. b) | 35. c), d), e) | 47. c) | 59. a), d) |
| 12. a), b), e) | 24. a) | 36. a), c), e) | 48. d) | 60. b) |